

dieses Programm sowie die Ausarbeitung solcher Projekte wie der »Europäischen Verteidigungsinitiative« in einer Reihe westeuropäischer Länder. Der Weltraum muß für friedliche Zwecke, zum Wohle der ganzen Menschheit genutzt werden.

- *Beseitigung der chemischen Waffen sowie der industriellen Basis für ihre Herstellung noch in diesem Jahrhundert.* Es ist dringend erforderlich, die Anstrengungen zur erfolgreichen Beendigung der Verhandlungen über den Abschluß einer internationalen Konvention auf der Genfer Konferenz zu verstärken und sich aller Handlungen zu enthalten, die ein vollständiges Verbot und die Beseitigung der chemischen Waffen behindern. Die Teilnehmer der Tagung sind konsequent gegen eine weitere Aufstockung der Arsenale dieser Massenvernichtungswaffen und gegen ihre Stationierung auf den Territorien anderer Staaten. Sie appellieren an die Länder der NATO, auf die Verwirklichung der Pläne zur Produktion von Binärwaffen, einer besonders gefährlichen Variante der chemischen Waffen, sowie auf ihre Stationierung in Europa zu verzichten.

- *Bedeutende Reduzierung von Streitkräften und konventionellen Rüstungen auf globaler und regionaler Ebene.* Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages schlagen vor, mit einer solchen Reduzierung in Europa zu beginnen, wo die Konzentration der Streitkräfte und Rüstungen ein besonders gefährliches Ausmaß erreicht hat. Die Tagung nahm einen Appell an die Staaten der NATO und alle europäischen Länder mit einem entsprechenden Programm an.

- *Effektive Kontrolle auf allen Gebieten und in allen Etappen der Reduzierung der Rüstungen sowie der Abrüstung* durch nationale technische Mittel wie auch internationale Verfahren bis hin zu Inspektionen vor Ort. Die auf der Tagung vertretenen Staaten sind bereit, auch beliebige zusätzliche Kontrollmaßnahmen zu vereinbaren.

Die Teilnehmerstaaten bekräftigen ihren Standpunkt, daß im Weltmaßstab die Anstrengungen zur Beseitigung der ausländischen Militärstützpunkte und zum Abzug der Truppen von fremden Territorien fortgesetzt werden müssen.

Praktische Schritte zur Reduzierung der Rüstungen und zur Abrüstung würden es ermöglichen, gewaltige materielle, finanzielle und menschliche Ressourcen für friedliche, schöpferische Zwecke freizusetzen, darunter zur Beseitigung der ökonomischen Rückständigkeit in vielen Regionen der Welt. Die Teilnehmer der Tagung messen der Durchführung einer internationalen Konferenz über Abrüstung und Entwicklung, wie sie im Beschluß der UNO vorgesehen ist, große Bedeutung bei.

Die besorgniserregende internationale Lage gebietet mit Nachdruck: Die bestehenden bilateralen und multilateralen Verhandlungsgremien zu Fragen der Begrenzung und Reduzierung der Rüstungen und zur Abrüstung müssen wirksam arbeiten und dürfen nicht als Deckmantel für das Wettrüsten mißbraucht werden.